

Vollgas rund um Daun



Die Sommerpause haben die etablierten Teams genutzt, um sich optimal auf den fünften Lauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft (DRM) vorzubereiten. Auch der junge Surheimer hat sich nicht ausgeruht und hat bei der Castrol Rallye in Österreich (1. Platz) und bei der Maribor Rallye in Slowenien (3. Platz) sein Fahrkönnen auf Asphalt unter Beweis gestellt. Dennoch ist der Junior mit seiner Prognose vorsichtig: „Am Wochenende hat der Wetterdienst Regen vorhergesagt. Allerdings fehlt mir auf nasser Fahrbahn noch entscheidende Fahrpraxis. Ich hoffe, dass wird für uns nicht zum Nachteil.“

Bei der Eifel Rallye rund um Daun zählt der Bayer neben Vater Hermann Gaßner, Sandro Wallenwein und Peter Corazza sowie der Porsche-Fraktion zu den Mitfavoriten auf den Gesamtsieg. Nachdem Hermann Gassner junior sowohl die Oberland Rallye als auch die Vogelsberg Rallye für sich entschied, verhalf ihm Platz zwei bei der Sachsen Rallye dazu an Sandro Wallenwein in der Gesamtwertung vorbeizuziehen. Mit nur sechs Punkten liegt der Surheimer hinter Tabellenführer Corazza. „Natürlich werden wir angreifen. Zugunsten der Portugal Rallye habe ich auf den zweiten DRM Lauf verzichtet. Diese Punkte muss ich nun wieder rein fahren. Wir werden unser Bestes geben.“

Gestartet wird die Asphalt-Rallye bereits am Freitag Abend mit der Auftaktprüfung Hilgerath. Die restlichen 12 Wertungsprüfungen werden am Samstag bestritten. Um 18 Uhr erwarten dann die Zuschauer das erste Rallyeauto am.